

HINTERGRUND & IDEE:

- Der Landkreis Vechta gehört zu den geburtenstärksten in Deutschland. Im Umkreis des Landkreises haben in den letzten Jahren Geburtskliniken bzw. -abteilungen geschlossen. In der Folge hat sich das Aufkommen von Geburten am St. Marienhospital Vechta deutlich erhöht.
- Die qualitative hochwertige Versorgung aller Patient:innen stellt sowohl die Hebammen im Landkreis Vechta als auch die Klinik vor Herausforderungen. Um diesen zu begegnen und Eltern eine gute Versorgung zu ermöglichen, wurde im Rahmen des Projektes TELAV eine Internetpräsenz zur Versorgung nach der Geburt aufgebaut. Diese umfasst drei Angebote:
 - (1): kompakte und verlässliche Informationen zu den häufigsten Anliegen und Fragen rund um die Zeit nach der Geburt. Dieses Angebot wurde mehrsprachig gestaltet, um insbesondere auch Eltern zu erreichen, deren Muttersprache nicht deutsch ist.
 - (2): Ein Angebot zur Videosprechstunde mit einer Pflegefachkraft bei individuellen Anliegen.
 - (3): Ein Chatbot, um Basis- sowie weiterführend Informationen zu finden.

VORGEHEN

- Die Ausarbeitung dieses Angebotes fand in engem Austausch mit der Pflegedienstleitung, der Pflegedirektion und Pflegefachkräften im St. Marienhospital statt.
- Im Zuge von Entwicklungsworkshops wurden verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlichen Merkmalsausprägungen identifiziert. Dazu gehören etwa Ziele, Werte, Interessen oder Motive
- Auf Grundlage dieser Ergebnisse wurde auf der Projektseite ein Angebot erstellt und nach und nach erweitert. Dieses soll nach Projektende auf die Homepage des St. Marienhospitals übernommen werden.

ZIELE

- Das Angebot bietet Eltern verlässliche Informationen und stellt diese niedrigschwellig zur Verfügung. Es bietet Antworten zu Routinefragen aber auch die Möglichkeit zum individuellen Austausch.
- Es ergänzt bestehende Angebote des St. Marienhospitals und bzw. von Gruppen im Landkreis Vechta (wie etwa der Hebammen).